



Die Covid19 Impfung

Ein Faktencheck

Stand 6.12.2021

COVID-19-Impfstrategie Österreich



Ziele:

- Schutz des Einzelnen durch die Impfung
- Schutz der Gesellschaft durch die Impfung (Herdenimmunität)
- Schutz der Gesellschaft durch entlastete Krankenhäuser
- **Normalisierung des öffentlichen Lebens, soweit mit Impfungen möglich**

Wann bin ich an der Reihe?

Wer wann geimpft wird, entscheidet sich nach Alter und gesundheitlichen Risiken. Personen mit einem hohen Risiko schwer zu erkranken, sowie Personen mit deutlich erhöhtem Ansteckungsrisiko, werden vorgereiht. So wird auch einer Überlastung der Spitalskapazitäten vorgebeugt.

PHASE 1

ab Jänner



Personal im Gesundheitsbereich mit hohem Ansteckungsrisiko inkl. mobile Pflege¹
Menschen mit Behinderung sowie persönliche Assistentinnen und Assistenten
Hochrisiko-Patientinnen und -Patienten¹

Über 80-Jährige

Personal in und Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen
Personal im Gesundheitsbereich mit besonders hohem Ansteckungsrisiko/mit engem Kontakt zu besonders zu schützenden Gruppen¹



PHASE 2

ab März



Enge Kontaktpersonen von Schwangeren
Personal in Schulen/Kindergärten/
Kinderbetreuungseinrichtungen
Ausgewählte Beschäftigte in
Strafvollzug/Polizei/Bundesheer

65- bis 79-Jährige

Personal im Gesundheitsbereich mit moderatem oder geringem Ansteckungsrisiko¹ inklusive 24h-Betreuerinnen und Betreuer



PHASE 3

ab Mai



Gesamtbevölkerung < 65 Jahren priorisiert nach Alter und gesundheitlichen Risiken
Weitere Reihung aufgrund von Lebens- und Arbeitsverhältnissen
Betriebliches Impfen

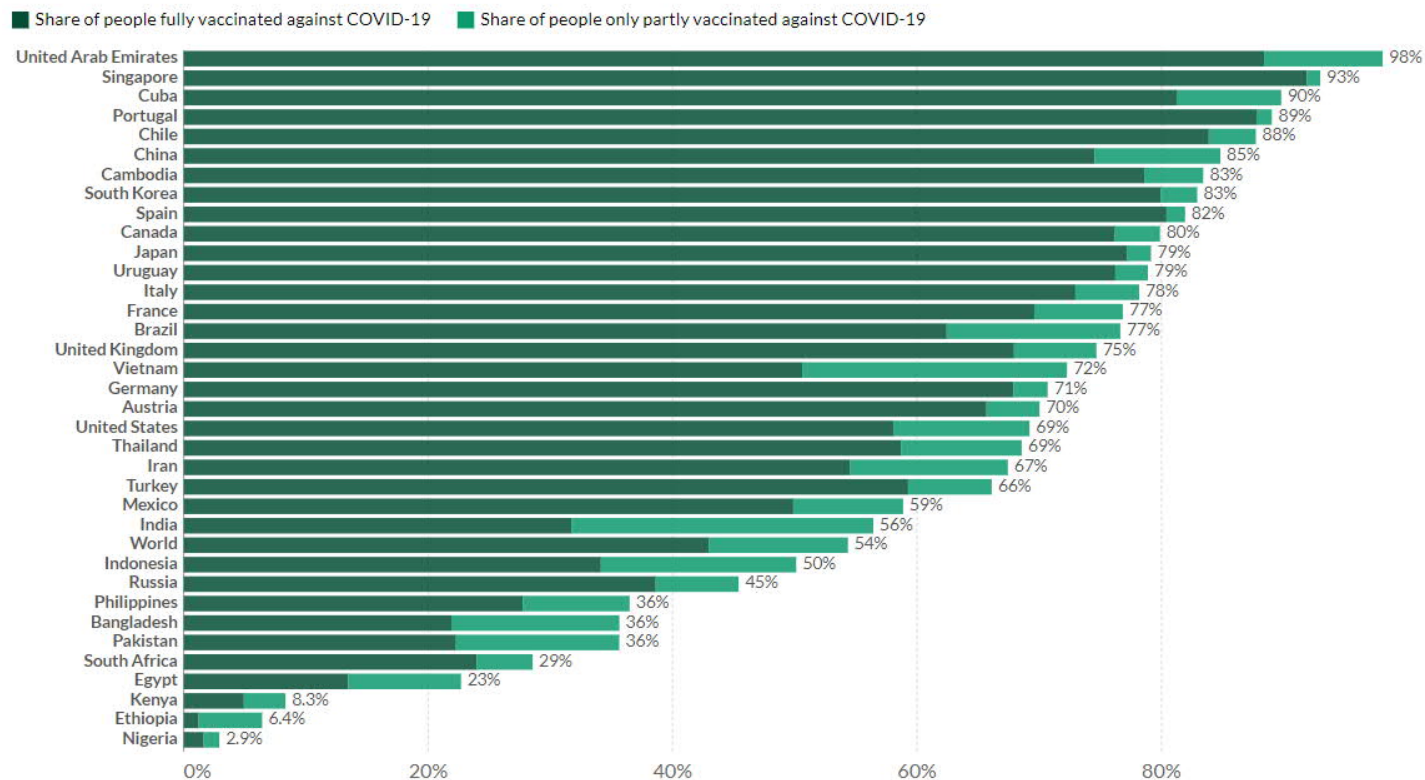


Impfplan Österreich

Share of people vaccinated against COVID-19, Nov 29, 2021

Alternative definitions of a full vaccination, e.g. having been infected with SARS-CoV-2 and having 1 dose of a 2-dose protocol, are ignored to maximize comparability between countries.

Our World
in Data



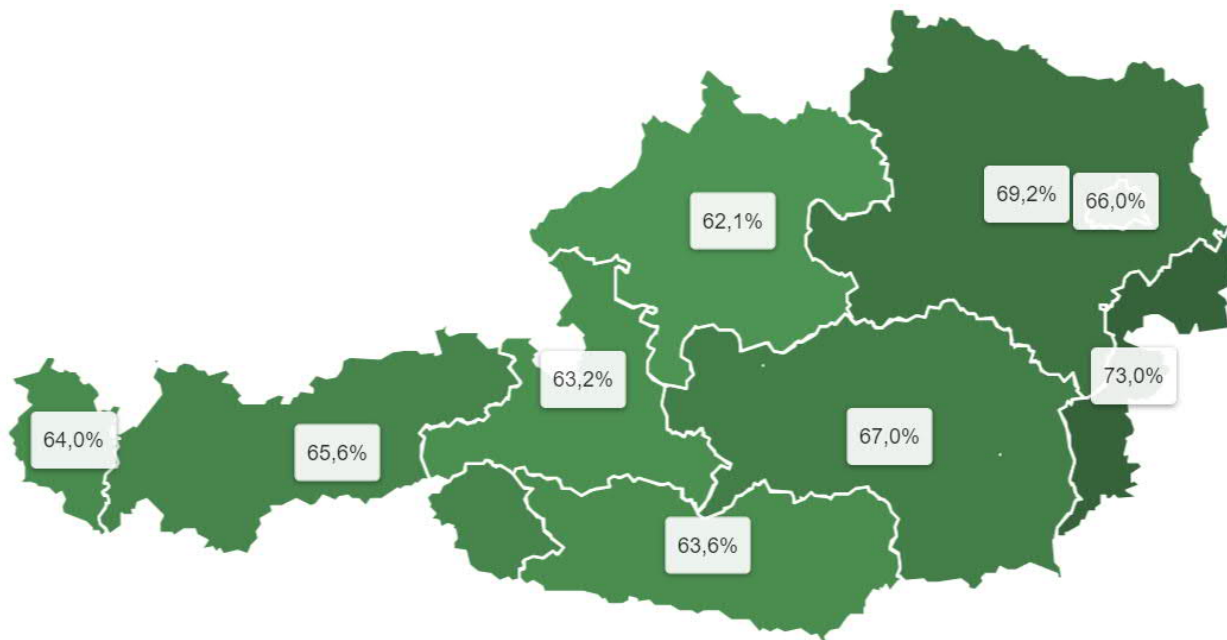
Source: Official data collated by Our World in Data. This data is only available for countries which report the breakdown of doses administered by first and second doses in absolute numbers.

CC BY



Durchimpfungsraten Österreich

(Quelle Impfdashboard Sozialministerium 1.12.21)



Überblick über verfügbare Impfstoffe in Österreich



Tabelle 7: Überblick über verfügbare Impfstoffe in Österreich

Impfstoff	Dosen pro Vial	Empfohlenes Intervall (mögliches Intervall)	mL pro Impfung	Rekonstitution
Comirnaty BioNTech/Pfizer mRNA-Impfstoff	6	3 Wochen für erste Impfserie aus 2 Dosen (19-42 Tage)	0,3 mL	1,8 mL NaCl (0,9%)/Vial
Spikevax Moderna mRNA-Impfstoff	10	4 Wochen (21-42 Tage)	0,5 mL 3. Impfung 0,25 mL, Ausnahme Immunkom- primierte: 0,50 mL siehe oben Tabelle 2 und Tabelle 5	Keine
Vaxzevria AstraZeneca Vektorimpfstoff	10	4-8 Wochen (28 bis 84 Tage)	0,5 mL	Keine
COVID-19 Vaccine Janssen Vektorimpfstoff	5	1 Impfung (Zulassung) 2. Impfung bevorzugt mit mRNA, sonst COVID-19-Vaccine Janssen, Mindestabstand von 28 Tagen, off-label	0,5 mL	Keine

Grundimmunisierung



Vorgesehene Anzahl von Impfdosen, welche notwendig ist, um einen Langzeitschutz zu erreichen:

- **Dosis 1 und 2** im Abstand von 3-12 Wochen je nach Impfstoff
- **Dosis 3** nach weiteren 4–9 Monaten. Diese Dosis ist für langanhaltenden Impfschutz nötig.
- Schutzwirkung für 9 Monate
- Notwendigkeit weiterer Auffrischungsimpfungen noch unklar

Impfung von Genesenen



Immunologisches Ereignis	Immunologisches Ereignis	Immunologisches Ereignis	Empfehlungen für weitere Vorgehensweise
SARS-CoV-2-Infektion bestätigt durch PCR+/neut- ralisierende Anti- körper	1. Impfung ab ca. 4 Wochen nach PCR/Genesung empfohlen	2. Impfung ≥ 6 Monate nach 1. Impfung (Abstand off-label) 2. Impfung zB. wegen internationaler Reisetätigkeit gem. Empfehlung nach 3-12 Wochen (impfstoff-abhängig)	3. Impfung 6-9 Monate nach 2. Impfung
	1. Impfung	Infektion im Intervall+ zwischen 1. und 2. Impfung, bestätigt mittels PCR	2. Impfung ab 4 Wochen nach Genesung 3. Impfung 6-9 Monate nach 2. Impfung
	1. Impfung	2. Impfung	Infektion bestätigt mittels PCR+ (symptomatisch oder asymptomatisch)* 3. Impfung kurz vor Ende von 180 Tage nach Genesung bzw. 6-9 Monate nach 2. Impfung



Ärztchammer
für Oberösterreich



Faktencheck: Sicherheit des Impfstoffs



- 1.12.2021: 7,7 Milliarden verimpfte Dosen Covid Impfstoff
- Selbst über sehr seltene unerwünschte Ereignisse, die nur 1 zu 1 Million auftreten, besteht bereits ausreichend Information – keine neuen/weiteren Nebenwirkungen zu erwarten
- Impfstoffe gegen Covid sind sehr sicher

Impfreaktionen



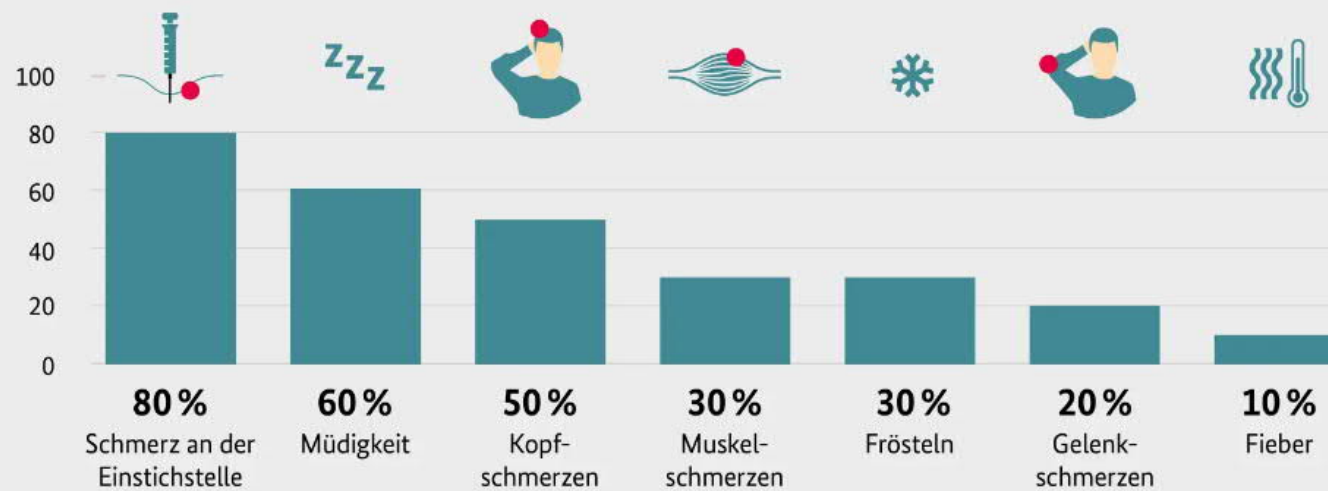
- Zeichen der Auseinandersetzung des Immunsystems mit dem Virus, lokal und systemisch häufig
- Auftreten einige Stunden nach der Impfung
- klingen meist von selbst wieder ab, Gabe von z.B. Paracetamol 6 h nach Impfung
- Empfohlen: 3 Tage körperliche Schonung, 7 Tage kein Leistungssport



Typische Impfreaktionen

% der Geimpften, gerundet, Basis mRNA-Impfstoffe

Diese Beschwerden nach einer Impfung sind keine schweren Nebenwirkungen, sondern ein Zeichen dafür, dass das Immunsystem anfängt zu arbeiten. Sie sind also ein Teil der Wirkung, die schließlich zum Schutz vor gefährdeten Krankheiten führt, und sie sind meist nach 24 Stunden verschwunden.



Zusammen
gegen Corona



Ärztokammer
für Oberösterreich



Impfnebenwirkungen



- Schädliche und unerwartbare Reaktionen
- Häufigkeit: 1 schwerere Nebenwirkung auf 10.000 Impfungen (Sicherheitsbericht Paul Ehrlich Institut, Deutschland)
- Meldung an das Bundesamt für Sicherheit und Gesundheitswesen <https://www.basg.gv.at> oder telefonisch 0800 555 621

Impfnebenwirkungen von mRNA Impfstoffen



- Akute Gesichtslähmung 0,1-0,01%
vollständige Rückbildung
- Entzündung von Herzmuskel oder Herzbeutel:
Häufigkeit 1 : 100.000, junge Männer eher betroffen
Verlauf fast ausschließlich mild ➡ Aufklärung und 3 Tage körperliche
Schonung, 7 Tage kein Leistungssport
- Schwere allergische Reaktionen: sehr selten ➡ 15 Minuten
Nachbeobachtung

Impfnebenwirkungen Vektorimpfstoff Janssen



- Thrombosen in Zusammenhang mit Mangel an Blutplättchen ($<0,01\%$) vorwiegend bei jungen Erwachsenen ➡ Aufklärung und rechtzeitige Therapie
- Guillain-Barré-Syndrom ($<0,01\%$)
- Kapillarlecksyndrom bei ➡ entsprechender Vorgeschichte kontraindiziert
- schwere allergische Reaktionen ➡ Nachbeobachtungzeit 15 Min

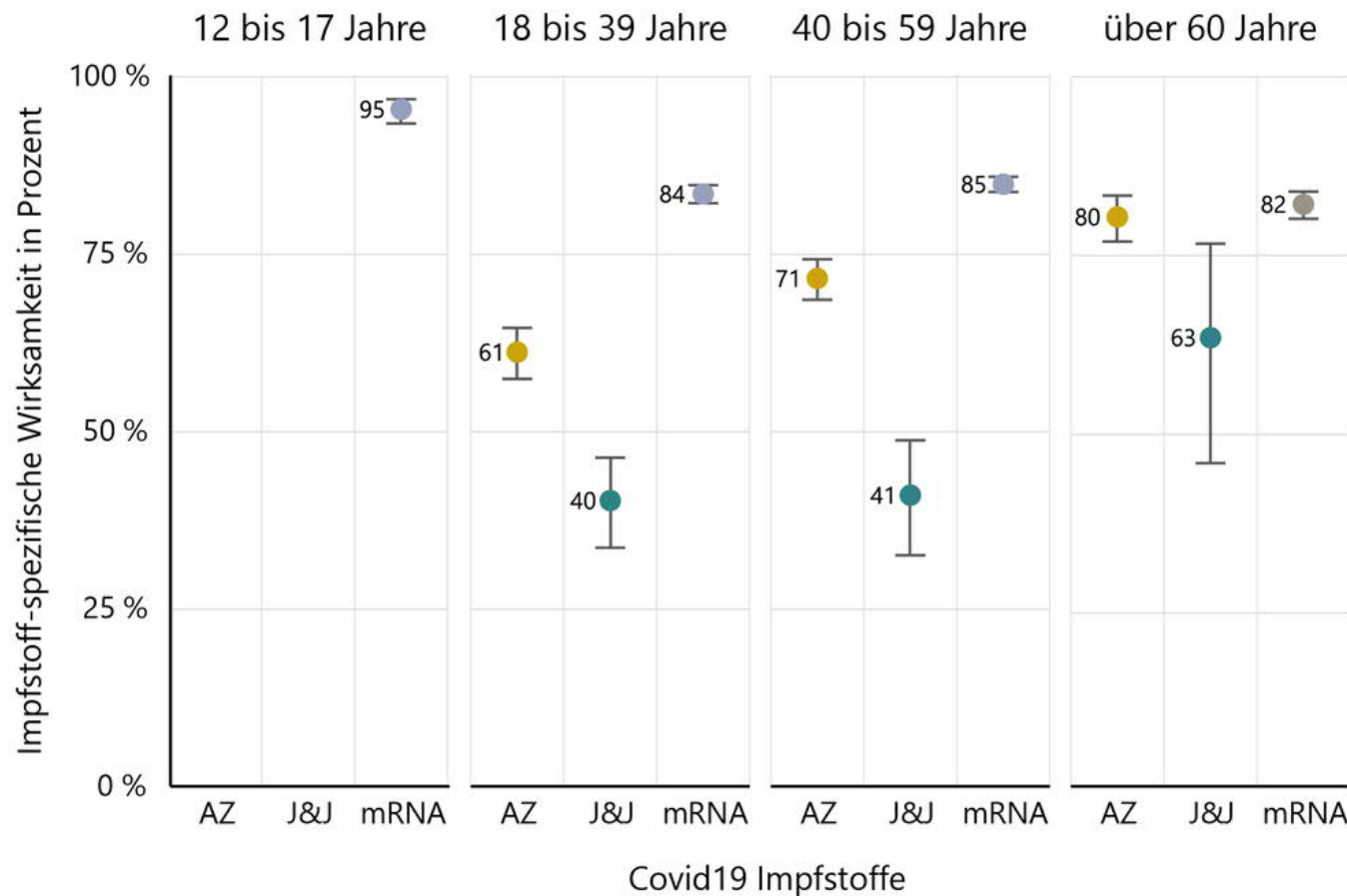
Faktencheck: Wirksamkeit der Impfstoffe



- Alle EU-weit zugelassenen Impfstoffe sind **sicher und hochwirksam**. Die Impfung senkt das Risiko maßgeblich, an COVID-19 zu erkranken.
- Das Übertragungsrisiko ist bei geimpften Menschen deutlich geringer. Geimpfte **stecken sich seltener an** und geben das Virus **weniger häufig weiter**.
- Eine Impfung **reduziert das Risiko, schwer an COVID-19 zu erkranken**, erheblich.

Impfeffektivität in Bezug auf die Verhinderung einer symptomatischen Infektion, Delta-Periode

Quelle AGES

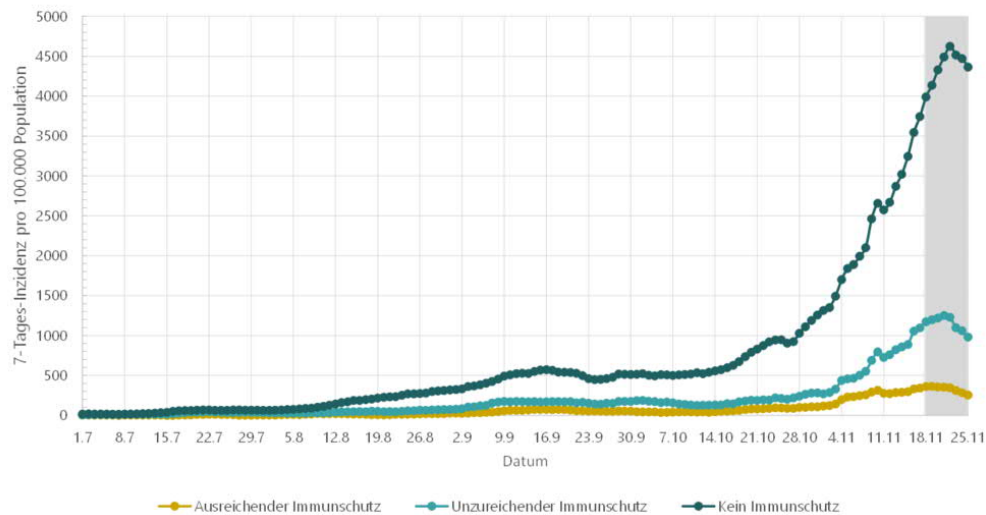


7-Tages Inzidenz nach Immunstatus

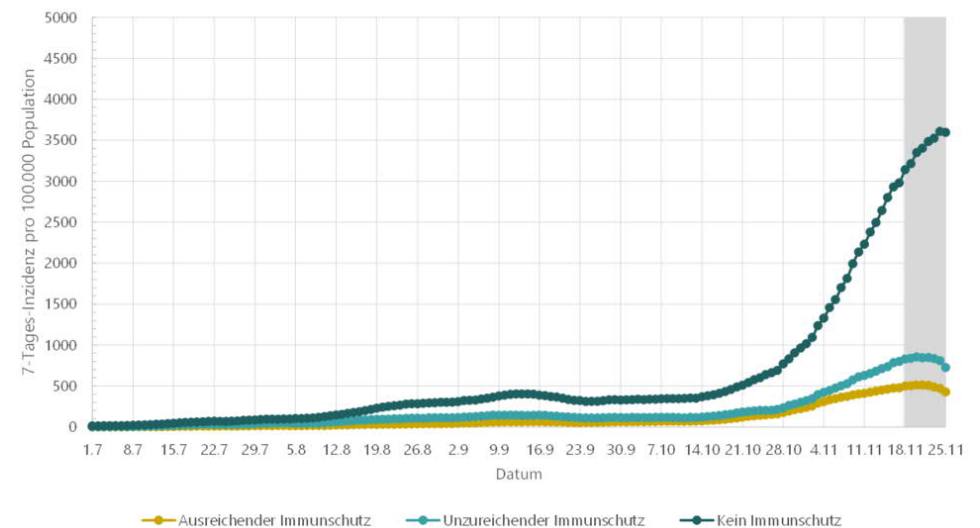
Quelle AGES Stand 25.11.21



7-Tage Inzidenz nach Immunstatus 12 - 17 Jahre



7-Tage Inzidenz nach Immunstatus 18 - 59 Jahre



Reduktion der Krankheitslast



- Eine Impfung reduziert das Risiko, schwer an COVID-19 zu erkranken, erheblich.
- 80% aller symptomatischen Erkrankungen treten in der Gruppe der ungeimpften Bevölkerung auf.
- Von Februar bis Anfang November 2021 wurden österreichweit rund 19.000 Aufenthalte im Krankenhaus, etwa 6.200 Aufenthalte in Intensivstationen und rund 6.100 Todesfälle vermieden.





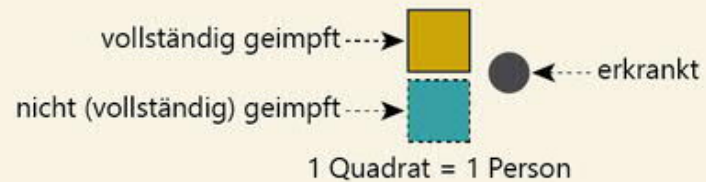
Faktencheck Impfdurchbrüche

- Impfdurchbruch: symptomatische Erkrankung trotz vollständiger Impfung
- Überwiegend Menschen, bei denen das Immunsystem aus verschiedenen Gründen nicht ausreichend auf die vorangegangenen Impfungen reagieren konnte, bzw. 3. Impfung zu lange nach 2. Impfung ausständig ist (Empfehlung 3. Stich 120 bis max. 180 Tage nach zweiter Impfung)

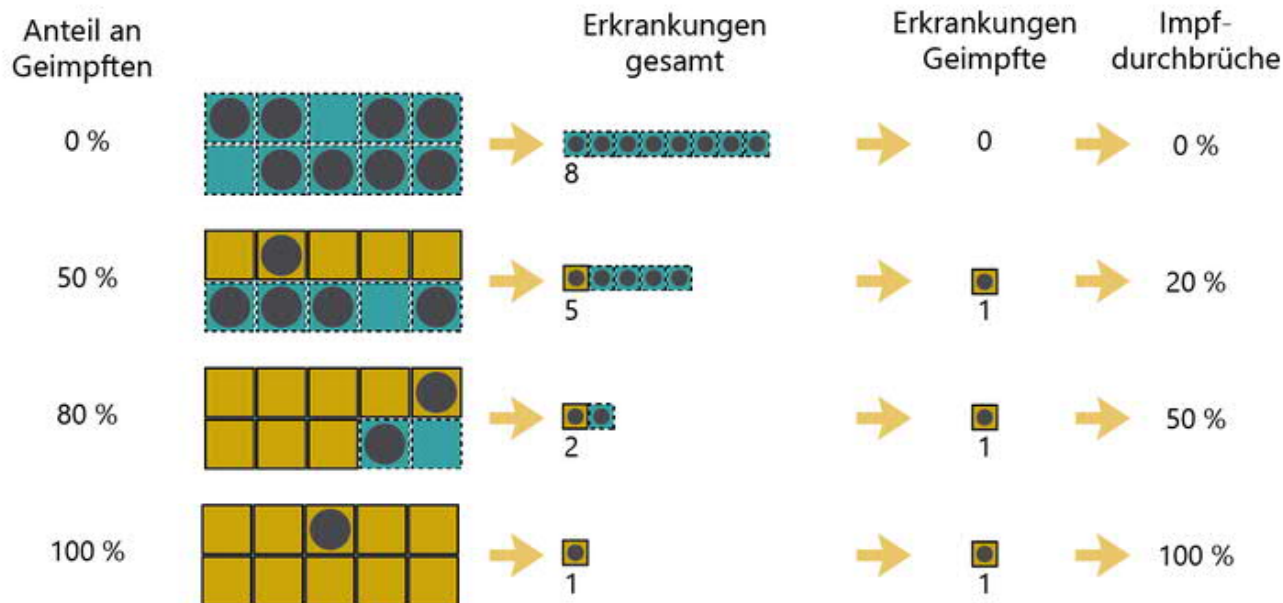
Impfdurchbrüche bei steigender Impfquote (Quelle AGES)



Erklärung der Grafik



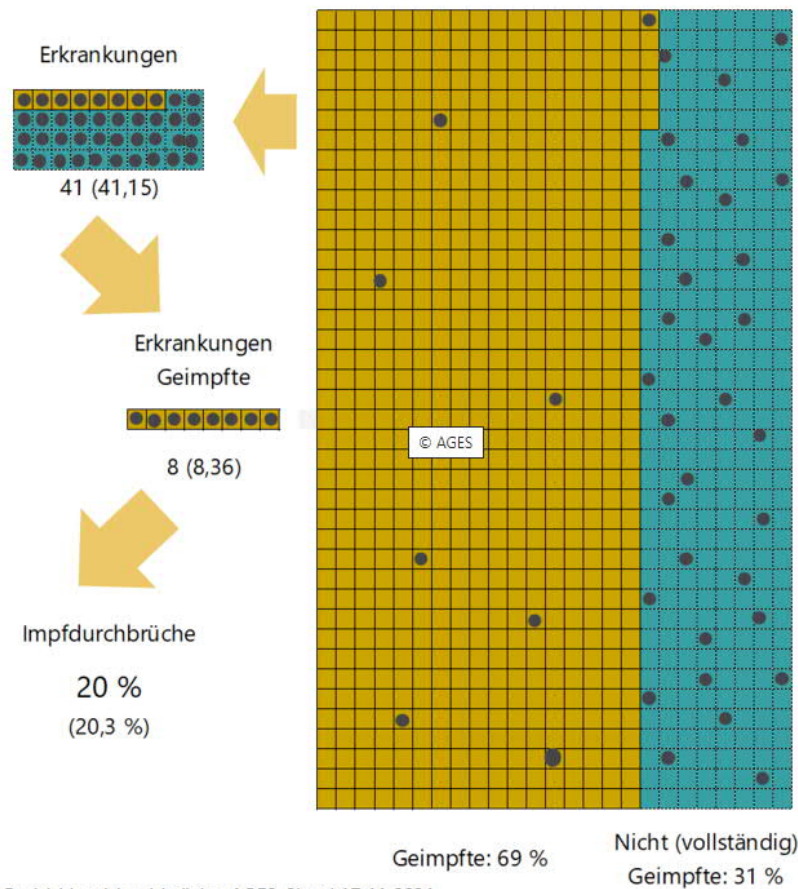
Impfdurchbrüche pro 10 Personen (fiktive Beispiele)



Impfdurchbrüche pro 1.000 Personen (Quelle AGES)



Impfdurchbrüche pro 1.000 Personen (tatsächliche Zahlen*)



* Quelle: Bericht Impfdurchbrüche, AGES, Stand 17.11.2021

Faktencheck: Infektion von Geimpften und Übertragung der Infektion durch Geimpfte



- Infektionsrisiko reduziert sich bei Geimpften um das 11fache.
- Geimpfte Menschen setzen bei doch stattfindender Infektion deutlich **weniger Viren an die Umwelt** frei.
- Public Health Scotland berichtet von einer um 305 geringeren Transmissionsrate.
- Mit der Impfung **schützt man nicht nur sich selbst, sondern auch die Umgebung, ob geimpft oder ungeimpft**
- **Je mehr Personen geschützt sind, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Erreger krankmachend weitergegeben wird.**

Faktencheck: Impfung und Fruchtbarkeit



- Es gibt **keine Hinweise auf verminderte Fruchtbarkeit** oder Impotenz.
- Der Kinderwunsch geimpfter Personen hat sich erfüllt. **Die Impfung ist für Menschen mit Kinderwunsch ausdrücklich empfohlen!**
- Es ist kein Abstand zwischen Impfung und Empfängnis einzuhalten
- Die Corona-Schutzimpfung **schädigt nicht das Erbgut** und hat keine negativen Auswirkungen auf Eizellen oder Spermien.
- Die Corona-Schutzimpfung beeinflusst nicht die Bildung der Plazenta. Das Protein zum Aufbau der Plazenta verändert sich nicht.

Achtung Fake News!



Folgende Behauptungen sind falsch:

- Hormon im Impfstoff soll europäische Bevölkerung unfruchtbar machen
- Die kleinen Lipidpartikel (100 Nanometer) lagern sich in so großer Menge in Eierstöcken bzw. Hoden ein und führen so zur Unfruchtbarkeit.
- Durch die Ähnlichkeit eines kleinen Spikeprotein Genabschnittes mit einem Plazenta protein soll es zu einer antikörperassozierten Abstoßung der Plazenta kommen. Unabhängig davon, dass das auch bei Covidinfektionen passieren müsste, ist diese Behauptung schlichtweg falsch. Proteine haben zum Teil gleiche Aminosäuresequenzen, so wie Worte auch gleiche Buchstabensequenzen haben.

Faktencheck: Impfung und Schwangerschaft



Gerade für Schwangere ist die Impfung wichtig, weil...

- das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf im Falle einer SARS-Cov-2-Infektion während der Schwangerschaft steigt um das rund Dreifache.
- es während der Schwangerschaft durch eine SARS CoV 2 Infektion zu einem erhöhten Frühgeburtenrisiko kommt
- Impfung im **2. oder 3. Schwangerschaftsdrittel** empfohlen
- Bevorzugt Comirnaty von Pfizer BioNTech
- Auch enge Kontaktpersonen von Schwangeren sollen sich impfen lassen!

Faktencheck: Impfung und Stillzeit



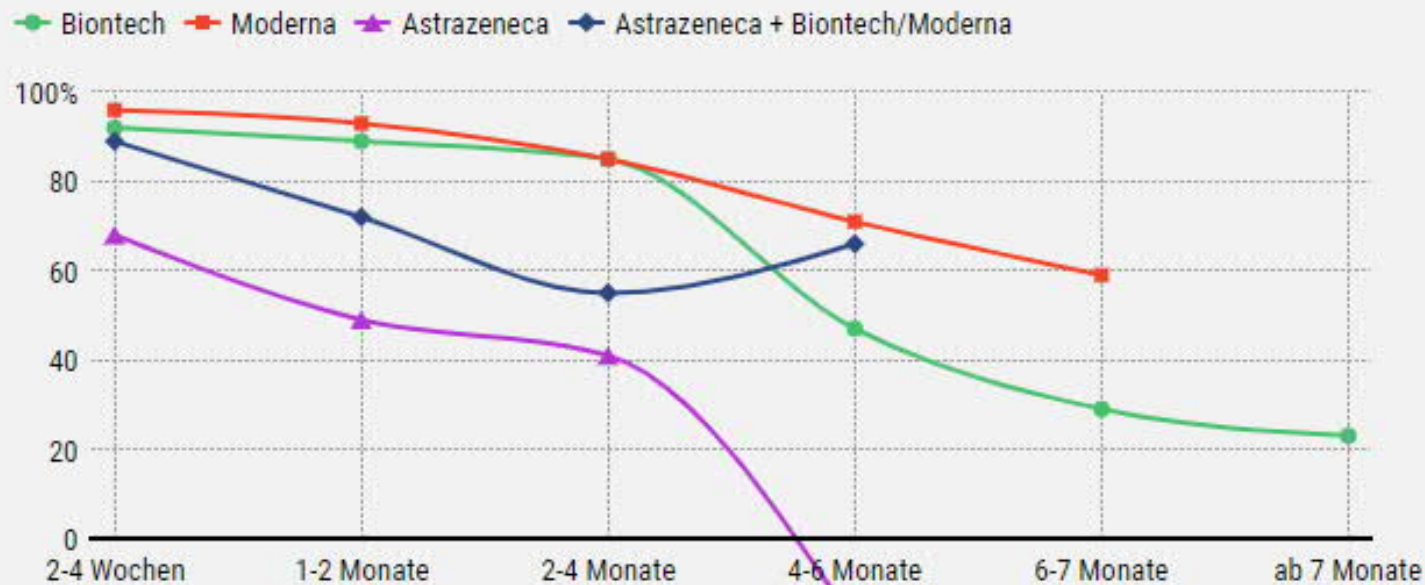
- Auch für die Stillzeit gilt die **Empfehlung sich gegen COVID-19 impfen lassen.**
- **Nestschutz** für das Neugeborene durch Übergang von Antikörpern in der Muttermilch schützt das Neugeborene
- Kein Hinweis auf Nebenwirkungen der Impfung auf das Neugeborene



Faktencheck: 3. Dosis

- Der **Impfschutz nimmt mit der Zeit ab** – bei älteren Personen oder Menschen mit Vorerkrankungen stärker.
- Daten aus anderen Ländern zeigen, dass Infektionen, Impfdurchbrüche und daraus folgende Krankenhausaufenthalte durch eine 3. Impfung deutlich reduziert werden.
- Allen Geimpften wird **eine weitere Impfung mit einem mRNA-Impfstoff** empfohlen.
- Die dritte Dosis ist **nach 4- spätestens 6 Monaten nach Zweitstich notwendig und** empfohlen.

Abnahme der Impfstoffwirksamkeit



Stichprobe: je 842.974 geimpfte und ungeimpfte Personen

Quelle: [Nordström, P. et al.: Effectiveness of Covid-19 Vaccination Against Risk of Symptomatic Infection, Hospitalization, and Death Up to 9 Months: A Swedish Total-Population Cohort Study \(preprint\)](#)

Spektrum.de



Ärztekammer
für Oberösterreich



Faktencheck: Impfung von Kindern und Jugendlichen – Warum?



- Auch Kinder können sich mit dem Coronavirus infizieren, erkranken und andere anstecken.
- Langzeitfolgen bei 6% der erkrankten Kinder (Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Müdigkeit,...)
- Häufigkeit von Corona Infektionen unter Kindern und Jugendlichen derzeit besonders hoch
- **Kinder mit Vorerkrankungen** haben ein höheres Risiko für einen schweren Verlauf.
- Selten Auftreten von „Pädiatrischem Inflammatorischen MultiorganSyndrom (**PIMS**)“ in Folge einer SARS-CoV-2-Infektion bei Kindern

Faktencheck: Impfung bei Kindern und Jugendlichen - Empfehlung



- Die Impfung wird für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren **allgemein empfohlen**
- **Gute Verträglichkeit nachgewiesen**
- USA wurden bereits über 3,6 Mio. Kinder 5-11 Jahre einmalig mit Comirnaty geimpft und etwas über 134.000 Kinder bereits zweimal, es sind keine neuen Sicherheitsbedenken bekannt (Stand Ende November 2021)
- Es sind **2 Teilimpfungen** für einen ersten Schutz notwendig.
- Kinder von 5-11 Jahren erhalten eine geringere Impfstoffmenge als Kinder ab 12 Jahren.





Die Schutzimpfung - das wirksamste Mittel gegen die Pandemie

Die Auswirkung der Pandemie machen KEINEN Unterschied zwischen geimpft oder ungeimpft!

- Volle Intensivstationen und OP-Verschiebungen
- wirtschaftliche Schäden und deutlich höhere Suizidrate
- psychische Schäden besonders bei Kindern und Jugendlichen, Vereinsamung...

Gute Gründe für die Impfung



- Schutz für mich vor schwerer Erkrankung
 - Schutz für meine Umgebung
 - Impfstoffe sind hoch wirksam, sicher und in ausreichender Menge vorhanden
 - Entlastung des Gesundheitssystems
 - Verhinderung strenger Maßnahmen und Lockdowns
- **Impfung ist die einzige Fahrkarte zur Normalität für uns alle!**